

Schriftenschau

(Es gelangen nur Arbeiten zur Besprechung, die der Schriftleitung der „Berichte des Vereins schles. Ornithologen“, Breslau 9, Sternstraße 21, als Rezensionsexemplar auch vorliegen.)

Vögel ferner Länder. Vierteljahrshefte für Pfleger und Züchter fremdländischer Vögel. Neue Folge der Jahrbücher der Austauschzentrale für Exotenliebhaber und -Züchter. Schriftleitung: Dr. Duncker, Bremen, Wernigeroder Straße 22. Bezug für den Buchhandel (jährlich Mk. 10): Cruses Buchhandlung, Alfred Troschütz, Hannover, Gr. Aegidienstraße 4.

Die sehr ansprechenden Vierteljahrshefte werden nicht allein den Pfleger und Züchter fremdländischer Vögel interessieren, da ihr Inhalt recht vielseitig ist und auch für den wissenschaftlich arbeitenden Vogelkundigen manche Anregung bietet. Ausgezeichnete Bunntafeln illustrieren die Texte. Aus dem Inhalte des Heft 1, 1928 sei besonders erwähnt: **Duncker**, Die Vererbung der Farben bei Wellensittichen (mit 2 Farbentafeln); **Voigt**, Sprechende Wellensittiche; **Wirz**: Die Ausrottung des Paradiesvogels auf Holländisch-Neuguinea; **Angebauer**: Der Honigvogel (mit Bild) usw.

Der Geschäftsbericht der Austauschzentrale, Bücherschau, Kleine Mitteilungen usw. vervollständigen den Inhalt des Heftes. M. Sch.

Mitteilungen des Schlesischen Bundes für Heimatschutz. Selbstverlag des Bundes (Breslau 5, Rhedigerplatz 1), Preis der zwanglos erscheinenden „Mitteilungen“ pro Heft Mk. 1, für Mitglieder des Bundes unentgeltlich.

Von den „Mitteilungen“ liegt Heft 1, 1928 vor. Von dem Zwecke der Hefte: „Aufschluß zu geben über alle aktuellen Fragen des Heimatschutzes, über seinen jeweiligen Stand zu berichten und für den Heimatschutz und Naturschutzgedanken in weitesten Kreisen zu werben“ zeugt auch das ansprechende neue Heft des rührigen Bundes. Die Veröffentlichung der neuesten Naturschutzbestimmungen sind eine dankenswerte Vervollständigung des Inhaltes. E. S.

Gustav Wolff: Vögel am Nest. Aufnahmen und Beobachtungen im Freien. 2. Auflage. Mit 110 Abbildungen nach Aufnahmen des Verfassers. Herausgegeben von der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen. Preis broschiert 4,50 *R.M.*, in Ganzleinen 6,00 *R.M.* Verlag von J. Neumann, Neudamm.

Der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen gebührt der Verdienst, das besonders für Ornithologen wertvolle Buch von Gustav Wolff: „Vögel am Nest“ in zweiter vermehrter und verbesserter Auflage im Verlage von Neumann, Neudamm herausgebracht zu haben. Verfasser vermittelt uns in diesem Buche das Ergebnis seiner langjährigen Beobachtungen an unserer heimischen Vogelwelt. Allen Vogelfreunden wird durch diese Veröffentlichung reiche Anregung zum Studium der heimischen Vögel beim Nestbau und im Brutgeschäft gegeben. Ein guter Bildschmuck durch Wiedergabe wohlgelungener photo-

graphischer Aufnahmen des Verfassers unterstützt und vertieft die Anregungen. Gerade durch diese Bilder ist das vorliegende Buch auch besonders geeignet, für eine Beschäftigung mit Tierphotographie zu werben, die schon aus ethischen Gründen einem leider zu häufigen „Sammelsport“ vorzuziehen ist, dazu auch für die Verbreitung des Naturschutzgedankens von Wert sein dürfte. Hervorzuheben ist vor allem noch die trotz der Gleichwertigkeit des Stoffes überaus flüssige und fesselnde Darstellungsweise des Verfassers, so daß das Buch allen Ornithologen und Vogelfreunden, aber auch weiteren Kreisen, ganz besonders auch für die Schule, empfohlen werden kann.

G. Kirste.

Der Vogelbrehm. Durch zahlreiche Tafeln erweiterte Sonderausgabe des Bandes: „Die Vögel“ aus Brehms Tierleben, kleine Ausgabe für das Volk und Schule von Dr. Walther Kahle. Mit 125 Abbildungen im Text, 93 farbigen und 46 schwarzen Tafeln nach Photographien. In Halbleder-Prachtband gebunden 38 *R.M.* Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig.

Aus dem Bande: „Die Vögel“ des Kleinen Brehm hat Dr. Walther Kahle eine Sonderausgabe für Volk und Schule: „den Vogelbrehm“ geschaffen. Nach Möglichkeit sind textlich die wundervollen Originalschilderungen Brehms mit ihrer auf unmittelbarer Beobachtung beruhenden Lebendigkeit und Anschaulichkeit beibehalten worden, die Bildbeigaben aber wurden reich vermehrt (den Tafelbeigaben diente der Bildschmuck der großen Brehmausgabe zum Vorbilde, doch wurden auch sie erweitert). So wurde ein Werk geschaffen, das Nachschlage- und Bilderbuch zugleich für die Vogelwelt ist, und dem Vogelfreunde reiche Stunden der Freude bereitet. Durch seinen ausgezeichneten Bildschmuck, besonders durch seine vielen, farbenprächtigen Tafeln, die von ersten Künstlern und Tiermalern stammen, manchmal uns allerdings im Druck etwas zu grell in der Farbe erscheinen, ist es zudem so recht geeignet, auch der Jugend reiche Anregung für ein Interesse an der Vogelwelt zu vermitteln und darüber hinaus in hohem Maße Freude an der Natur überhaupt zu erwecken. Als Anschauungsmittel für Schulen dürfte daher das Buch ganz besonders geeignet sein, sodaß es jede Schulbücherei aufweisen müßte. Der geschmackvolle Halbleder-Prachtband entspricht der wertvollen inneren Ausstattung. Das Werk kann nur allseitig wärmstens empfohlen werden.

G. Kirste.

Thienemann, Prof. Dr. J.: Rossitten. Drei Jahrzehnte auf der Kurischen Nehrung. Mit 156 Abbildungen und 6 Karten. Verlag: Neumann, Neudamm 1927. Preis gebunden *R.M.* 10,—.

Bereits 1910 hat Verfasser den Teilnehmern des internationalen Ornithol. Kongresses ein Büchlein über die Vogelwarte Rossitten und über das Kennzeichen der Vögel geschrieben. Jetzt erscheint von ihm unter dem Titel „Rossitten“ ein umfangreicheres Werk, das auch die geologischen, zoologischen, forstwirtschaftlichen Verhältnisse der Kurischen Nehrung behandelt, dazu eine Schilderung ihrer Bewohner und des Lebens auf der Nehrung zu allen Jahreszeiten gibt.

Thienemann lebt drei Jahrzehnte auf der Nehrung, viele Jahre hat er Sommer und Winter alle Freuden und Leiden der Bevölkerung, mit der er ganz verwachsen ist, geteilt. Aus jeder Zeile des Buches spricht seine warme, innige Liebe zum Lande, zu seinen Bewohnern und den hohen Aufgaben der Vogelwarte.

Im ersten Teile gibt Thienemann eine launige Schilderung seines Einlebens auf der Nehrung. Wir lernen mit ihm die urwüchsige Bevölkerung kennen, be-

gleiten ihn auf Wanderungen und Fahrten auf der Wanderdüne mit ihren Tücken, fahren mit ihm zur Winterzeit über das trügerische Haffeis. Dann führt er uns in sein Heim und in die abgelegene Beobachtungshütte Ulmenhorst und hier erleben wir mit ihm den Vogelzug. Einen breiten Raum nimmt natürlich das Beringungsproblem, nehmen die schließlichen Erfolge bei Kennzeichnung der Vögel ein: von Krähen, Störchen, Möven, Schnepfen, Staren und Kleinvögeln. Daneben gehört die Erforschung der Höhe und Schnelligkeit des Vogelzuges, das Witterungsproblem usw. zu den Aufgaben der Warte. Der Schlußabschnitt ist der mittelalterlichen Falknerei gewidmet, die Verfasser mit verschiedenen Beizvögeln: Wanderfalke, Merlin, Hühnerhabicht wieder zu Ehren bringen will. Besonders fesselnd ist die Abrichtung der Beizvögel geschildert.

Das Buch ist mit einer großen Anzahl vorzüglicher Abbildungen und Karten, meist aus dem Film „Die Wüste am Meer“, geschmückt.

Thienemann wird mit diesem Buche der Nehrung manchen neuen Freund gewinnen. Wer aber den Verfasser 1927 etwa auf der Wanderversammlung des Verein Schles. Ornithologen in Neumarkt (Schles.) oder in Breslau hörte, oder wer, wie Schreiber dieses, den liebenswürdigen Vogelwart auch in Rossitten aufgesucht und die Nehrung durchwandert hat, wird das Werk, das seinen Weg machen wird, mit ganz besonderer Freude begrüßen und immer wieder zur Hand nehmen.

H. Grünberger.

Dietrich, Dr. Fr.: Hamburgs Vogelwelt. Unter Berücksichtigung der benachbarten Gebiete, nämlich von Schleswig-Holstein, Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Bremen und Westfalen. Otto Meissner's Verlag, Hamburg 1928. 398 Seiten. Preis gebunden *R.M.* 9,—.

Das Werk füllt eine Lücke in der Reihe unserer deutschen Avifaunen aus und ist somit sehr zu begrüßen. Neben der eingehenden Bearbeitung der Vogelwelt Hamburgs sind auch noch in großen Zügen die oben genannten benachbarten Gebiete berücksichtigt und glaubt Verfasser dadurch einen besseren Einblick in die Verbreitungsgrenzen zu geben und zur weiteren Mitarbeit anzuregen. Das Werk befaßt sich nicht nur mit einer sehr eingehenden Besprechung der einzelnen Arten, sondern behandelt in einem 83 Seiten umfassenden allgemeinen Teil den Umfang und die Grenzen des Gebietes, die Geschichte der Forschung, den Vogelreichtum, die Bestandsveränderungen, den Hamburger Vogelschutz und die Sammlungen. Es sind ferner die Listen von Dr. Ph. Schmidt und F. Böckmann kritisch bearbeitet und ein 27 Seiten starkes Literaturverzeichnis gibt eingehende Auskunft.

In der kritischen Bearbeitung wird auch das Vorkommen von *Anas leucocephala* Scop. in Schlesien erwähnt und darauf hingewiesen, daß die Angaben hierüber sehr unbestimmt sind. (Jedoch sei erwähnt, daß in der Sammlung des Gymnasiums zu Ratibor ein Erpel im Prachtkleide steht, der nach Pax wahrscheinlich aus der dortigen Gegend stammt.) Im Übrigen liegen für Norddeutschland nur 1 und für Mitteldeutschland nur 2 Beobachtungen vor.

Siewert, Horst: Der Seeadler. Mit 8 Tafeln nach Naturaufnahmen. Journal für Ornithologie, 76. Jahrg., 1928, Heft 1. Als Sonderdruck vom Verfasser käuflich. Preis *R.M.* 2,—.

Verfasser berichtet über die Biologie des Seeadlers, wie er sie in der Mark Brandenburg am Horst kennen lernte. Insbesondere erhalten wir Mitteilung über die Wahl des Horstplatzes, über den Horst selbst, über den Brut-

beginn, die Brut, Jungenaufzucht und über die Kleider der jungen und alten Seeadler. Erst mit dem 5. Jahre scheint das Alterskleid angelegt zu werden. Die Jugendkleider des 1. bis 4. Jahres werden eingehend beschrieben. Angaben über die Mauererhältnisse des Seeadlers, über seine Jagdart und Beute usw. vervollständigen die monographische Darstellung. Die Schilderung des Seeadlerfluges an Hand von guten photographischen Aufnahmen beschließt die Mitteilung, die gleichzeitig zu weiterer biologischer Arbeit in punkto Seeadlerforschung anregt. Auch der reine „Naturschutzmann“ wird manche Belehrung aus der wertvollen Mitteilung Siewerts schöpfen können, ich verweise nur auf die einleitenden Ausführungen über die mutmaßlichen Gründe der Abnahme des Seeadlers usw.

M. Sch.

Borchert, Dr. Walter: Die Vogelwelt des Harzes, seines Nordöstlichen Vorlandes und der Altmark. Karl Peters Verlag, Magdeburg, 1927. 340 Seiten und 7 Karten. Preis *R.M.* 10,—.

Die zusammenfassende Arbeit Borcherts über die Vogelwelt des Harzes und seines Vorlandes ist sehr zu begrüßen, zumal sie auch inhaltlich in vieler Beziehung recht glücklich gefaßt wurde. Das Buch bringt zunächst die landeskundliche Beschreibung des behandelten Gebietes. Anschließend wird des Schrifttums gedacht (wobei in dem Schriftverzeichnis nur die wirklich brauchbaren Schriften aufgeführt werden), ferner der vogelkundlichen Sammlungen aus dem Gebiete. Den Hauptteil der Arbeit nehmen die Ausführungen über die Verbreitung der einzelnen Vogelarten und die Grundlagen für die Verbreitung der Brutvögel des bearbeiteten Landes ein. Folkloristische Mitteilungen beschließen das Werk.

Den im Hauptteile der Borchert'schen Arbeit vertretenen Ansichten und Schlußfolgerungen wird man sich allerdings nicht immer voll und ganz anschließen können. Gebiete, aus denen z. B. die Unterlagen für Verfasser nur recht unvollkommen zur Verfügung standen, wären am besten für eine Bearbeitung ausgeschieden, da so das gegebene Bild nicht zufriedenstellend wirkt. Auch die Grenzen der Höhenverbreitung verschiedener Harzvögel erscheinen recht ungenau angegeben, jedenfalls im Vergleich zu den Befunden im schlesischen Berglande oder auch zu den Angaben Heyders in seiner *Ornis Saxonica*, 1916 (*Journ. f. Ornithologie*) für das sächsische Gebirge, Gebiete, die doch sehr wohl mit dem Harz einigermaßen in ihren Befunden übereinstimmen dürften. So erscheinen die Angaben etwa für Dohle bis 200 m, Pirol bis 200 m, Goldammer bis 500 m, Turmfalke bis 200 m Höhenverbreitung (um nur einige besonders auffällige Angaben anzuführen) als kaum richtig, als zu niedrig, geschildert. Die weiteren Ausführungen Borcherts über die Vogelgemeinschaften und ihre Lebensböden, also die Abhängigkeit der Vögel von der Umwelt, vom Klima, von den Lichtverhältnissen usw. bergen dagegen eine Fülle wertvoller Untersuchungen nach interessanten Gesichtspunkten, die das Buch ganz besonders lesenswert machen. Der Text ist dabei knapp und klar gehalten. Auch sonst bietet die Arbeit viel Anregung.

Sie dürfte daher das Interesse weitester Fachkreise erwecken und auch manche weitere Arbeit über die heimische Vogelwelt in vieler Hinsicht befruchtend beeinflussen.

M. Sch.